



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2025

Prüfungszeit

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)

Prüfungszeit. Man ist nervös. An alles gedacht? Alles gelernt? Wie war denn noch mal... Fällt mir nicht ein. Nachschlagen. Stimmt! Wie konnte ich das vergessen. Hoffentlich fällt es mir ein, wenn's darauf ankommt. Eine Prüfung ist erst dann angenehm, wenn man sie bestanden hat.

Und jetzt soll man auch noch den Glauben prüfen. Sich verunsichern lassen. Wer wirklich prüft, muss auch bereit sein, Fehler zu erkennen, Irrtümer, blinde Flecken, Fehleinschätzungen. Auch den Glauben prüfen? Ihn infrage stellen? Ist er nicht eigentlich die Antwort, die Lösung, die Klärung? Ist es nicht gefährlich, das, was uns Gewissheit geben soll, zu hinterfragen?

Es ist gefährlicher, das, was wir glauben, nicht zu hinterfragen. Denn der Glaube hat immer zwei Seiten: eine göttliche und eine menschliche. Die feste, sichere Zusage Gottes und unsere menschliche Antwort. Unser Ja zu dem, was wir verstehen – und wie wir Gottes Zusage verstehen. Die menschliche Seite unseres Glaubens ist immer schon beeinflusst durch unsere Erfahrungen, durch unseren Lebenskontext, durch prägende Menschen und Gemeinschaften, aber auch durch unsere Fähigkeiten, unsere Persönlichkeit, Vorlieben und Abneigungen, durch viele Möglichkeiten, die sicheren Zusagen Gottes mit unseren begrenzten menschlichen Zugängen zu verschmelzen. Nicht Gottes Wort steht infrage, sondern unsere Sicht auf Gottes Wort. Gott irrt nicht - aber wir können irren.

Den Glauben sollte man immer zweifach prüfen: an der Bibel und am Leben. Hilft er mir, den Reichtum von Gottes Wort zu erschließen? Und öffnet er meinen Blick für Gottes Gegenwart in meinem Leben? Ich muss beides prüfen: Schaue ich nur auf mein Leben, dann wird der Glaube schnell beliebig, dann erkläre ich das für glaubenswichtig, was mir gefällt und blende aus, was ich nicht einordnen kann. Schaue ich nur auf die Bibel, dann wird mein Glaube leicht besserwisserisch. Dann verteidige ich meine momentane Erkenntnis und lasse mich nun ungerne auf Neues, Ungewohntes ein. Im ersten Fall fühle ich nur, was richtig ist. Im zweiten Fall weiß ich es immer schon. Beides schränkt den Glauben ein. Darum: Prüft alles! Das Leben durch die Bibel – und die Bibel durch das Leben. Gott will, dass wir ihm mehr vertrauen. Das ist der Weg. Ein lebendiger Glaube ist ein Glaube, der auch Fragen standhält und Prüfungen besteht.

Gedanken zur Jahreslosung 2025 aus „Termine mit Gott“ von Holger Noack

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung, zu der wir an dieser Stelle herzlich einladen, findet am **Samstag, den 15. März**, um 15 Uhr im Waterhüsken unter folgender Tagesordnung statt:

1. Biblische Einleitung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und
Wahl einer/eines neuen Kassenprüferin/Kassenprüfers
5. Vorstandsfragen
6. Verschiedenes

Liebe Mitglieder, wie jedes Jahr bitten wir euch in Verbindung mit dieser Einladung um die Überprüfung eventueller Beitragsrückstände aus dem letzten, vielleicht sogar dem vorletzten Jahr und offene Jahresbeiträge zeitnah zu überweisen. Habt vielen Dank für eure Unterstützung.



Bibelstunden im Waterhüsken

März 2025

06.03.	Lukas 12,54-59	Pfr. i.R. Achim Heckel
13.03.	3. Mose 16,1-22	Pfr. Martin Engels
20.03.	Lukas 18,31-43	Pfr. i.R. Gerhard Haack
27.03.	Lukas 20,9-19	Hans Würzbach

April 2025

03.04.	Lukas 21,20-28	Markus Rapsch
10.04.	Lukas 22,39-46	Pfr. i.R. Klaus Jürgen Diehl
17.04.	Gründonnerstag	Bibelstunde fällt aus
24.04.	Kolosser 1,1-8	Hans-Friedrich Reimer

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Bibelstunden im März und April 2025. Es besteht die Möglichkeit per Zoom-Videokonferenz teilzunehmen. Die Zugangsdaten gibt es wöchentlich per E-Mail oder WhatsApp. Wer daran Interesse hat, wende sich bitte an Hans Würzbach: hanswuerzbach@web.de.

**Einladung zur Gerümpelparty am 1. März 2025
von 11.00 – 15.00 Uhr ins Waterhüsken.**



Treffpunkte im Waterhüsken

Im März findet die **Mitarbeiterbesprechung** am Mittwoch, dem **12. März** um 19.30 Uhr statt. Mit der Einladung verschicken wir auch die Zugangsdaten für die Teilnahme per Videokonferenz.

Der Vorstand trifft sich zur zweiten **Vorstandssitzung** des Jahres am **9. April 2025** um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Heimzeit – Im März lädt die Heimzeit für Sonntag, den **16. März** ein und am **13. April** steht **Eierlotten** auf dem Programm der Heimzeit. Aktuelle Informationen zu beiden Terminen werden per WhatsApp und E-Mail bekannt gegeben oder können bei Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Annkatrin Konrad (Telefon: #####) erfragt werden.

Casino-Royal – Die Spielnachmittage im März sind am **4. und 18. März**. Die Termine für April werden während des Spielnachmittags abgesprochen. Wer nicht dabei sein kann, kann die Termine telefonisch bei Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Ulrike Krampitz (Telefon: #####) nachfragen.

CVJM BoardGamers – Der Termin des neuen Spieletreffs im 2. Quartal lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, wird aber per WhatsApp bekanntgegeben.

Handarbeitsgruppe – Für die Wintermonate wird die Anfangszeit auf 17.00 vorverlegt. Ende ist gegen 19.30 Uhr. Weitere Informationen für Handarbeitsbegeisterte gibt es bei Dagmar Hannes (Telefon: #####).

KIA
Offener Treff
mit Angeboten für Kinder im Grundschulalter
CVJM Im „Waterhüsken“ des CVJM Ronsdorf e.V.
Kniprodestraße 10, Wuppertal-Ronsdorf

Rätsel Basteln
Sport Spaß Spiel

von 10 bis 13.30 Uhr:
18. Januar, 8. Februar, 8. März,
5. April, 3. Mai, 14. Juni, 5. Juli

Unsere Kontaktnummer (Mombächer): 0178 2088799

KIA – Der offene Treff für Grundschulkinder bietet an den Samstagen, **8. März** und **5. April**, wieder ein buntes Programm zwischen 10 bis 13.30 Uhr. Damit kein Kind hungrig bleibt, gibt es für alle, die kommen, auch ein Mittagessen. Aktuelle Flyer zur Werbung und Erinnerung liegen im Heim aus.

Die Infos auf dem Flyer zu KIA sind über den untenstehenden QR-Code auf unserer Homepage abrufbar.



Wie immer werden Helferinnen und Helfer, auch für kürzere Dienste, an den KIA-Samstagen im neuen Jahr gesucht und sind herzlich willkommen. Auskünfte geben Annkatrin Konrad (Telefon: #####) und Katrin Mombächer (Telefon: ##### – #####).

Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33

Rückblick auf die Adventszeit 2024



... den Sonntag im Advent

Am 3. Advent, dem 15.12.2024, fand in altbewährter Tradition der Sonntag im Advent statt, und das schon seit mehreren Jahren im Rahmen der Heimzeit. So war für Kaffee, Tee, Kakao für die Jüngsten und Kuchen gesorgt. Das Wetter ließ sehr zu wünsch-



Im adventlich dekoriertem großen Raum unseres Waterhüskens freuten sich die im Heim gebliebenen Besucher auf die Ankunft der Spaziergänger, um endlich mit dem Kaffeetrinken beginnen zu können. Es gab viel zu erzählen und zu lachen. (Foto: Hans Würzbach)

schens übrig, dennoch machten sich gegen 14.30 Uhr bei feinem Nieselregen etwa 12 regenfeste Spaziergänger auf einen „historischen“ Weg durch die Ronsdorfer Innenstadt. Entlang einiger seit 2012 in unserem Stadtbezirk verlegten Stolpersteine und der in der Remscheider Straße 24 angebrachten Gedenktafel für Ferdinand Lassalles Rede in Ronsdorf ging es zurück ins Waterhüskens, wo die Gruppe schon sehnsüchtig erwartet wurde. Alle hatten Kaffeedurst und freuten sich auf warme Getränke. Nach dem Kaffeetrinken wurden alte und neuere Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Passend zur Jahreszeit gab es ein Quiz mit Annkatrin und um den geistlichen Input kümmerte sich Dagmar. Über den Gebrauch von Spielesteinen und Rutschautos freuten sich die kleinsten Gäste. So dürfen wir resümierend auf einen schönen 3. Adventssonntagnachmittag zurückblicken.

... das Weihnachtssingen

Zurückblickend auf die Jahre 2020 und 2021 müssen wir feststellen, dass es durch die Corona-Pandemie einen großen Einschnitt beim jährlichen Weihnachtssingen gab. Doch seit 2022 können wir diesen traditionellen Dienst für alte, kranke und alleinstehende Menschen nach und nach wieder in altbekann-

ter Form durchführen, vielleicht mit dem kleinen Unterschied, dass die Anzahl der zu besuchenden Haushalte bzw. Personen sich auf ca. 45 verringert hat. Um 14.00 Uhr konnte Katrin Mombächer die 26 erschienenen Mitglieder und Nichtmitglieder, darunter auch einige Neulinge, im Waterhüsken begrüßen. Nach Einstimmung auf den Nachmittag, Einweisung und Verteilung der Adressen, setzten sich mehr oder weniger sangeskräftige Gruppen in Bewegung und klingelten Heiligabend an rund 45 Haustüren. Mit Weihnachtsliedern, der Weihnachtsgeschichte, einer kleinen Geschenktüte und Segenswünschen wurden die Besuchten überrascht. Im Rahmen des Weihnachtssingens erhielten auch einige ältere Vereinsmitglieder bis Anfang des neuen Jahres unseren Besuch. Wir dürfen festhalten, dass Besuchte und Besucher als Beschenkte auf das Weihnachtssingen 2024 zurückschauen können.



42. Tannenbaumaktion erfolgreich abgeschlossen

Für all diejenigen, die nicht durch die Ronsdorfer Wochenschau über den Ausgang der Tannenbaumaktion am 11. Januar 2025 informiert wurden, geben wir an dieser Stelle eine Zusammenfassung des Tages. Drei Tage vor dem ersten Großereignis des Jahres für unseren Verein fiel flächendeckend Schnee, der zwar liegen blieb, aber die TBA nicht beeinträchtigte.



Tannenbaumaktion – und das bei jedem Wetter. Glücklicherweise gab es an diesem Tag keinen Schneefall. Alle, auch die Kinder, waren mit Begeisterung bei der Sache. Hier kommt eine Bollerwagenfuhrer mit Tannenbäumen an. (Foto: Katrin Mombächer)

Gestärkt durch das gemeinsame Frühstück im Waterhüsken wurde die TBA von rund 25 kleinen, großen, jungen und älteren Helferinnen und Helfern angegangen. Neu war, und darauf hatten wir im letzten Anzeiger schon hingewiesen, dass wir mit einem neuen Konzept an den Start gehen wollten, dem der Kreislaufwirt-

schaft. In der Vergangenheit wurden die eingesammelten Tannenbäume von der AWG kompostiert. Diesen Schritt haben wir dieses Jahr ausgespart. Auf unsere Nachfrage stellte uns die Firma Otto Reinshagen einen



Der leistungsstarke Häcksler wurde von Max und Jule bedient und nach und nach mit den angelieferten Tannenbäumen beschickt. Das Häckselgut landete auf einer großflächigen Plane und wurde von dort problemlos in 10 I-Eimer für die weitere Verwendung umgefüllt. (Foto: Hans Würzbach)

leistungsstarken, mit Benzin betriebenen Häcksler zur Verfügung. Die gehäckselten Tannenbäume wurden noch am gleichen Tag an interessierte Gartenfreunde abgegeben. Vorher jedoch mussten die angemeldeten 110 Bäume plus jene, die im Verlauf

des Samstags noch kurzfristig dazukamen, abgeholt werden. Unser Dank gilt den Firmen Kleuser Metallbau, Dachdeckerei Kunze und Garten- und Landschaftsbau Plöttner für die Bereitstellung ihrer Kleinlastwagen, die in ganz Ronsdorf unterwegs waren. Unterstützt wurden sie wieder von zwei Fußgruppen mit Bollerwagen, die die Tannenbäume aus der näheren Umgebung des Sammelplatzes an der Scheidtstraße abholten. Dort stand auch der Häcksler, der alle Bäume problemlos zerkleinerte. Gegen 16.00 Uhr war die TBA beendet. Wir sagen allen Helferinnen und Helfern, den genannten Firmen und allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank für ihre Unterstützung, so dass wir uns über ein Endergebnis von 1842,30 € freuen dürfen. Dieser Erlös dient sowohl der Unterstützung unserer Partnerschaft zum YMCA Wellington in Freetown, als auch den anstehenden Renovierungsarbeiten im Waterhüsken.



Schrottwichteln beim Heimzeitsonntag im Januar 2025

Eine Woche nach der Tannenbaumaktion hatte das Mitarbeiterteam der Heimzeit zum Schrottwichteln (Schrottwürfeln) am Sonntagnachmittag, dem 19. Januar eingeladen. Außer den regelmäßig kommenden Teilnehmenden ließen sich auch noch andere zu diesem geselligen und fröhlichen Treffpunkt einladen. So brachte Asbjörn Hannes zwei Bewohner der Cronenberger Lebenshilfe mit. Grundvoraussetzung zur Teilnahme am Nachmittag war das Mitbringen von „hübsch“ in Zeitungspapier verpackten Geschenken. Diese sollten eines der Kriterien erfüllen: überflüssig, abgenutzt oder wertlos und damit im weitesten Sinne „Schrott“ sein. Kurz nach 15.00 Uhr musste noch ein weiterer Tisch



Vor dem Schrottwichteln stärkten sich die 15 „Heimzeiter“ beim Kaffeetrinken und fieberten dem Wichteln entgegen. Dort gab der Würfel den Takt und die Richtung vor. (Foto: Rosi Würzbach)

ten. Mit jeder Würfelrunde wurde der „Schrott“ weitergeschoben und wechselte ständig seine Besitzerin bzw. seinen Besitzer, ob sie wollten oder nicht. Jedenfalls hatten dabei alle Besucher dieses Heimzeitsonntags sehr viel Spaß und gingen glücklich nach Hause.

dazu gestellt werden, damit alle einen Platz hatten. Aber ehe das große Würfeln um den liebevoll verpackten Schrott begann, stärkten sich alle mit Plätzchen, Kuchen und Kaffee oder Tee. Zum Ende des Nachmittags nahmen alle Teilnehmenden andere Dinge mit nach Hause, als sie mitgebracht hatten.

Männerkreis Ü50 zu Besuch im Landtag NRW

Der uns bekannte Pfr. Martin Engels ist zum Beauftragten der Evangelischen Kirchen im Rheinland, von Westfalen und in Lippe beim Landtag NRW ernannt worden. In dieser Funktion vertritt er die Interessen der drei evangelischen Landeskirchen gegenüber den Abgeordneten.

Einer Einladung von Pfr. Engels ist der Männerkreis Ü50 gerne nachgekommen. Elf Teilnehmer machten sich am 30.01.2025 per Auto und Zug auf den Weg nach Düsseldorf. Zu Beginn gab es eine sehr aufschlussreiche Informationsveranstaltung über die Arbeit des Landtages im Plenum, in den Ausschüssen und der Verwaltung.

Der Präsident des Landtages hat das Hausrecht, ist für die Organisation verantwortlich und leitet die Plenarsitzungen. Bei Tagungen des Parlaments haben die Abgeordneten die Pflicht im Haus anwesend zu sein. Unsere Gruppe hatte die gesamte Zeit einen ständigen Begleiter des Besuchsdienstes, so dass Informationen sofort gegeben wurden, Fragen konnten direkt beantwortet werden. Höhepunkt war die Teilnahme an der Plenarsitzung von der Besuchertribüne aus. Bei den Tagesordnungspunkten waren die Fachminister anwesend und beteiligten sich mit Redebeiträgen an den Diskussionen der Abgeordneten.



11 Personen ließen sich vom Männerkreis Ü50 zur Fahrt in den Düsseldorf-Landtag einladen. Zwischen dem Kaffeetrinken in der Kantine des Landtags und dem Spaziergang zum Evang. Büro stellten wir uns zum Gruppenfoto vor der Fotowand des Plenarsaals auf. Das Foto wurde mit dem Smartphone Martin Engels' gemacht.

tritt durch Pfr. Engels ihre Meinung zu allen Themen und Gesetzen des Landes. Mit vielen Eindrücken, Informationen und Erkenntnissen wurde die Rückreise nach Ronsdorf angetreten.

Hans-Friedrich Reimer

Die Renovierungsarbeiten im Waterhüsken gehen weiter

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der neue Raum (der ehemalige blaue Salon) soweit fertig sein, dass er wieder benutzt werden kann. Der neue Boden wird liegen und auch der uns gespendete, gebrauchte Schrank für die Kleinkinderspielsachen wird an seinem Platz stehen. Und im Lagerraum wird wieder mehr Platz und Ordnung sein.

Der neue Raum wird direkt gebraucht. Denn während der Renovierung des sogenannten „Kiefferhauses“, vorne zur Straße hin, dient der neue Raum als Ausweichraum.

Ab dem 22. März kann der Raum vorne zur Straße hin nicht mehr genutzt werden. Dann wird in diesem Raum mit den Renovierungsarbeiten angefangen. Wir sind sehr dankbar, dass so viele Spenden eingegangen sind, sodass wir nahtlos mit den Renovierungsarbeiten weitermachen können.

Nach dem letzten Bericht von mir sind noch Spenden von der Firma Essmann + Schaefer und der Stiftung Kalkwerke Oetelshofen eingegangen. Außerdem hat die Firma Essmann + Schaefer uns beim Möbeltransport mit ‚Manpower‘ und Transporter unterstützt. Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung. Ein

großer Dank geht auch an unsere Heim-Werker Burkhard Meister, Philipp Schubert und Daniel Koch, die voller Tatendrang den nächsten Raum in Angriff nehmen.

Katrin Mombächer

Reisegruppe wieder aus Sierra Leone zurück



Vom 11. bis 26. Januar war eine neunköpfige Reisegruppe des CVJM-Westbund und mit ihr Edelgart Kipka und Sara von der Heyden aus Ronsdorf in Sierra Leone. Inzwischen sind beide – siehe rechtes Foto, wie auch die gesamte Gruppe, wieder glücklich und wohlbehalten zurück. Auf dem linken Foto ist neben Emmanuel Farma (links im Bild), der uns 2019 in Ronsdorf besuchte, auch Samuel Taweo Momo, zurzeit Vorsitzender des YMCA Wellington, zu sehen. Ein ausführlicher Reisebericht von Edelgart und Sara wird im MAZ Mai-Juni erscheinen.

Monatsspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32



Unterwegs mit dem CVJM Ronsdorf

Auch im Jahr 2025 geht die Ausflugsreihe des CVJM Ronsdorf weiter. Nächstes Ziel wird der beliebte Freizeitpark TOVERLAND kurz hinter der deutsch-niederländischen Grenze sein.

Der **Tagesausflug ist für Samstag, den 27.09.2025** geplant. Bitte bereits den Termin vormerken und weitersagen! Das Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Nichtmitglieder und Familien.

Weitere Informationen und Anmeldedetails folgen im nächsten Monatsanzeiger. Für eventuelle Rückfragen steht Sören Diehl jetzt schon gerne zur Verfügung (Mobil/WhatsApp: #####-#####).

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Neun runde Geburtstage im Jahr 2024

Zurückschauend auf das vergangene Jahr erinnern wir an die neun Mitglieder, die im Jahr 2024 einen runden Geburtstag feierten. Das waren mit 80 Jahren Hans-Friedrich Reimer und Gerhard Haack. Seinen 70. Geburtstag feierte Christoph Frische und Dietmar Dürholt beging seinen 60. Geburtstag. Ein halbes Jahrhundert alt wurden Stefan Maikranz und Sören Diehl. Vor 40 Jahren erblickten Nienke Ahlers und Astrid Halbach das Licht der Welt und mit 30 Jahren beschloss Merlin Hannes als Jüngster unter den genannten Mitgliedern, die „gerundet“ haben, den Geburtstagsreigen. Die Geburtstagsgrüße unseres Vereins haben euch hoffentlich rechtzeitig erreicht. Falls nicht, lag das nicht an Ulrike Krampitz, denn sie kümmert sich immer zuverlässig darum, dass die Postkarten frühzeitig auf den Postweg gebracht werden. Danke dafür! Und ihr, liebe Jubilare hattet hoffentlich eine schöne Geburtstagsfeier. Haben wir ein Geburtstagskind vergessen? Hoffentlich nicht.

Erinnerung an Werner Koch

Traurig mussten wir von Werner Koch Abschied nehmen, der am 8. Februar 2025 im Alter von 81 Jahren, einen Tag vor seinem Geburtstag, verstarb. Eine gute Woche vorher waren er und seine Frau Karin noch zusammen mit unserem Männerkreis beim Besuch des NRW-Landtags und des Evangelischen Büros in Düsseldorf dabei. Joachim Mann, der ihn von klein auf kannte, erinnert in den nachfolgenden Zeilen an Werner.

Als Werner in den CVJM kam, war die Welt noch eine andere. Für uns jugendliche Burschen war hier für uns ein Anker zur Orientierung. Autos konnte man nur vom Vorbeifahren. Unser Verkehrsmittel war der Drahtesel. Die jährlichen Freizeiten waren immer ein besonderes Erlebnis. Hier fand man zueinander. Die Bibelarbeiten gaben den Jungen eine Richtung, die bei vielen bis ins hohe Alter das Leben bestimmt. In dieser Zeit waren in der Bibelstunde am Freitagabend immer mindestens 10 Personen anwesend. Dann kam die Zeit der beruflichen und familiären Entwicklung.

Nun einige Jahre später wurde der Evangelische Männerchor über viele Jahrzehnte ein fester Bestandteil des christlichen Lebens. Das Wort Gottes wurde in den Gottesdiensten im Lied verkündet. Die Chorübungsstunde war für Werner am Donnerstag ein Muss. Als der Chor dann 2015 aufgelöst wurde (es gab weniger Sänger aufgrund des Alters der Sänger) wurde im Doppelquartett weiter gesungen. Corona beendete jäh das Singen. Im weiteren Verlauf verstarben einige Sänger, sodass nun das Singen endgültig beendet werden musste. Werner hat außerdem lange Jahre mit seiner Frau Karin im Kirchenchor der reformierten Gemeinde gesungen. Werner ging bis zu seinem Lebensende donnerstags in die Bibelstunde.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ – da war sich Werner sicher.

Joachim Mann



Terminübersicht 2025

- | | |
|--------|-----------------------------------|
| 07.03. | Weltgebetstag von den Cook-Inseln |
| 15.03. | Jahreshauptversammlung |
| 03.05. | Kunstrausch |
| 27.09. | Tagesausflug ins TOVERLAND |
| 24.10. | Bibelstunde zum 183. Jahresfest |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2025
ist der 10. April.**

Unsere Gruppenangebote

KIA

einmal monatlich samstags
10.00 bis 13.30 Uhr
für alle Kinder im Grundschulalter
Katrin Mombächer *
Annkatrin Konrad *

Arbeitskreis Sierra Leone

Edelgart Kipka *

Heimzeit

am 2. Sonntag des Monats um
15.00 Uhr für Groß und Klein
Dagmar Hannes *
Annkatrin Konrad *

Handarbeitsgruppe

montags von 17.00 bis 19.30 Uhr
Dagmar Hannes *

Sport

11 Freunde - Fußball ab 18 Jahren
14-tägig montags in den **ungeraden**
Kalenderwochen um 20.30 Uhr auf
der Bundeshöhe
Julian Ahlers *

Bibelstunde

donnerstags 20.00 Uhr für alle
Mitglieder und Freunde
Hans Würzbach *

Hausbibelkreis

mittwochs 9.30 Uhr
im Waterhüsken
Marion Frische *

Cevi - Frauenkreis

einmal monatlich mittwochs
um 18.00 Uhr
Marion Frische *

Männergruppe „Ü50“

vierteljährlich freitags 19.30 Uhr
Gerhard Haack *
Joachim Mann *
Hans-Friedrich Reimer *

„Casino Royal“ - Spielenachmittag

für Erwachsene
2x im Monat am Dienstag nach
Absprache um 14.30 Uhr
Dagmar Hannes *
Ulrike Krampitz *

„CVJM BoardGamers“ - Spieltreff

vierteljährlich sonntags 15.00 Uhr
Sören Diehl *

Vorstand

Arne Würzbach *
Christine Heuser *
Annkatrin Konrad *

Sören Diehl *
Burkhard Meister *
Katrin Mombächer *
Hans Würzbach *

Hauseltern im Waterhüsken
Annette und Daniel Koch *

Impressum:

CVJM Ronsdorf e.V., Vereins-Register-Nr. 1731

Vereinsheim Kniprodestraße 10 Verantwortlich für den Inhalt: Hans Würzbach

Konten: KD-Bank eG Dortmund, IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10
Volksbank Bergisch Land, IBAN DE35 3406 0094 0008 5346 12

Internet: <https://www.cvjmronsdorf.de> E-Mail: info@cvjmronsdorf.de